

Happy School Life

Tengen Toppa Gurren-Lagann Gakuen Adventures

Von PewPew_Productions

Kapitel 5: Yoko - Epilog: "Ich muss mir selbst treu bleiben!"

"Sag mal, Yoko-chan, wie lange willst du noch die Uniform deiner alten Schule tragen?"

Yoko hielt mitten im Umziehen inne. "Wie... du wusstest, dass ich die alte getragen habe?"

Deutlich hörte sie ihre Mutter seufzen. "Natürlich - wie solltest du auch die neue tragen, wenn sie eingepackt auf deinem Schreibtischs-Stuhl liegt?"

Huuuuu~ch... Daran hatte Yoko rein gar nicht gedacht.

Ihre Mutter stellte den Teller, den sie gerade abtrocknete, ab. "Die neue ist doch schon längst da. Wenn du weiterhin deine alte Uniform trägst, ist es kein Wunder, wenn du irgendwann gehänselt wirst." Sie betrat das Zimmer, wo sich ihre Tochter gerade umzog.

Yoko wollte schon erwidern, dass es sich ganz gewiss keiner trauen würde, sie - ausgerechnet *sie* - wegen der Uniform zu hänseln, konnte sich diese Aussage aber im letzten Moment noch verkneifen. Stattdessen meinte sie leicht missmutig: "Ich weiß. Aber sie steht mir nicht. Rein gar nicht...!"

"Hey... willst du echt so gehen?"

Yoko nahm ihre Tasche. "Aber natürlich. Ich muss mir immerhin doch selbst treu bleiben!" Damit verließ sie das Haus.

Das sie statt der weißen Strümpfe Shoppersocken trug, war die seine Sache. Die andere war, dass sie anstatt der rosa Kanagawa-Schleife eine gelbe Schleife trug - die der Imura-Schule. Das war es nämlich, was sie beim nächtlichen Besuch ihrer alten Schule Freitags Abends gemacht hatte, als sie nochmal zurück gegangen war: Sie hatte kurzerhand die gelbe Schleife mit sich genommen und dafür die rosa Schleife dort liegen gelassen. Das hatte sie zum einen gemacht, und ihrer alten Bande zu zeigen, dass sie immer noch Yoko war, und auf der anderen Seite, um auch hier überall zu zeigen, *wer* sie war - und natürlich, weil die gelbe Schleife viel besser zu ihren goldenen Augen passte.

Plötzlich tauchte eine Mädchenbande vor ihr auf: Eine Blondine, eine Brünette und eine Schwarzhaarige. Zwei von ihnen trugen eine komplett schwarze Uniform, die dritte eine zur Hälfte schwarze Uniform, wo nur der Kragen weiß war. Doch an allen drei Uniformen war der einzige Farbkleck eine rosa Schleife - dabei wäre gelb bei den zwei komplett schwarzen die richtige Farbe gewesen. "Uncool", rief ihr die Blondine der drei entgegen. Es dauerte einige Sekunden, bis Yoko den Sinn dieser

Botschaft verstand. Aber als sie es tat, wandelte sich ihr Gesichtsausdruck in ein Grinsen, und sie rückte sich stolz die gelbe Schleife an ihrer Uniform zurecht. "Selber uncool.", warf sie grinsend zurück.

"Mach dich darauf gefasst Yoko, dass wir dir folgen werden, und dann werden wir sehen, wer die bessere ist..." Kiyoh erhob leicht die Hand, und Yoko verstand. "Und ich werde in freudiger Ungeduld auf diesen Tag warten." Und in dem Moment, als sie an Kiyoh vorbei ging, klatschte sie der in die Hand. Damit sagten sie einander für den Moment Lebewohl, doch es würde kein Abschied für immer sein, das wusste Yoko.

Und als Yoko weiter ging, ohne sich noch einmal nach den drei Mädchen umzudrehen, bildete sich ein Lächeln auf ihrem Gesicht, was auch einige Zeit später, als sie zwei weitere Gestalten vor sich erspähte, nicht erlosch. "Kamina, Simon - *ohaiyooo!* Habt ihr etwa auf mich gewartet?"

"Ach, wir haben auf Rittona-san gewartet, Aniki? Aber woher weißt du denn, wo sie wohnt...?"

Doch Kamina beachtet Simon erst gar nicht. "Ach... *DAS* hast du also gemacht, als du nochmals zurück gegangen bist...?" Er warf der gelben Schleife an ihrer Uniform einen misshütigen Blick zu. Simon starrte indess seinen Bruder weiterhin verwirrt an, doch gerade, als er noch was sagen wollte, rief Kamina. "Egal, damit kann ich fürs Erste leben. Wichtiger ist ja: Endlich seh ich diesen *Nice Body daa*" - er formte ihre Rundungen mit den Händen nach - "auch bei Tag..."

Wumms, da hatte er auch schon eine gefangen. "Du bist ein richtig schwachköpfiger Perversling, kann das sein?"

Der blauhaarige Stachelkopf rieb sich jammernd die Wange. "Nein, meine Teuerste - nur ein Mann." Dabei grinste er so breit, dass Yoko nicht anders konnte, als in schallendes Gelächter auszubrechen. "Gott, schau mal in den Spiegel - du siehst *urkomisch* aus!" Lachend ging Yoko an den beiden Jungs vorbei.

"Hey, kann das sein, dass ich dich grad zum ersten Mal lachen sehe? Also, jetzt so richtig?" Kamina sah ihr fragend hinterher.

"Öhm..." Kichernd drehte sich Yoko zu den beiden um. "Kann schon sein, nicht wahr?" Sie zwinkerte den beiden zu, dann ging sie lachend weiter. "Kommt, ihr beiden, sonst kommen wir zu spät zum Unterricht!"

Simon, der die beiden mit immer wachsender Verwirrung anstarrte, zupfte seinem Bruder am Ärmel. "Was geht hier vor sich?" Doch Kamina lachte nur schallend. "Das erklär ich dir, wenn du größer bist, Simon!" Damit packte er den kleinen Jungen und ging hinter Yoko her.

Ja. Dies hier war nun ihr Zuhause. Und egal, was noch passieren wurde: Mit Kamina und Simon würde sie sicherlich eine Menge Spaß haben, viel kämpfen - und auch viel lachen.

Ja, wiederholte Yoko in Gedanken. Es lag der Duft von Veränderung in der Luft. Sie musste ihn nur einatmen und weiter leben.

Yoko-Chapter-Reihe

Ende

OOC:

Yosh : D

Damit endet der "Yoko-Part" dieser FF : D
Wie hats euch gefallen?

Bleibt uns beiden bitte auch weiterhin treu :D

Greez

MitsuruSenpai

(& und stellvertretend in ihrer Abwesenheit: Gurepyon) von
PewPew Productions